

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge

Belegnummern: Die Abonnenten erhalten gratis für Anzeigen aus Aus- und Inland 20 Goldpreisen, auswärtige Anzeigen 25 Goldpreisen, Restanten-Belegnummern 30 Goldpreisen, sonstige Anzeigen 1 Goldpreis, sonstige Belegnummern 20 Goldpreisen.

Telegramme: Erzgebirg Anzeiger. Enthaltend die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt und des Amtsgerichts Ruz. Postfach-Ruz. Amt Leipzig Nr. 199

Nr. 189

Sonntag, den 15. August 1926

21. Jahrgang

Unsere Beziehungen zum Ausland gefestigt.

Anerkenntnis Cunos.

Hamburg, 13. Aug. Die Hamburg-Amerika-Linie hatte eine große Anzahl von Vertretern der deutschen und ausländischen Presse eingeladen, den Dampfer „Hamburg“ auf seiner Ausreise nach Neuport bis Cuzco zu begleiten. Mit dem Tender „Rehr“ wurden die Gäste am Donnerstag nachmittags an Bord der „Hamburg“ befördert, die gegen 4 Uhr ihre Fahrt begann. Nach dem Tee wurde ein Rundgang durch den Dampfer angetreten. Während des Dinners hielt Geheimrat Cuno eine Rede über das Problem der deutschen Schifffahrt. Nachdem er auf die Vermehrung der Tonnage im Nordamerikadistrikt von 60 000 auf 156 000 hingewiesen hatte, führte er weiter aus:

Unsere Beziehungen zum Ausland haben sich gefestigt und erweitert.

In der deutschen Schifffahrt haben Sie verschiedene Konzentrationsbewegungen beobachten können, die der Zusammenlegung der Kräfte verschiedener Reedereien zu einer Einheit dienen. Das Gesamtbild der Schifffahrt hat zwar ein etwas freundlicheres Gesicht gewonnen, ist aber noch nicht so weit, befriedigende Ergebnisse zu zeitigen. Das Verhältnis zwischen Welttonnage und Weltbedarf, zwischen Frachtniveau und Ankostenhöhe, zwischen der selbstverantwortlichen deutschen Reederei und der meist auf Subventionen angewiesenen oder gar in staatlicher Hand befindlichen ausländischen Schifffahrt ist gegenüber dem Vorkriegsstand noch immer zu groß, als daß man für die deutsche Schifffahrt hoffen könnte zu wirklich befriedigender Weiterentwicklung zu gelangen, wenn nicht alle Kräfte zu gemeinsamer Arbeit zusammengefaßt, jeder unwirtschaftliche Wettbewerb vermieden, die Flotte zweckmäßig veredelt und ausgebaut und die Rationalisierung der einzelnen Betriebe bis zum Äußersten durchgeführt werden.

Der Vorsitzende des Vereins Deutscher Zeitungverleger Dr. Krumphaar, dankte der Gabe im Namen der Gäste für die Einladung. Er betonte, daß das Binnenland nicht leben und bestehen könne ohne eine ausgebreitete, fruchtbringende Seeschifffahrt. Seine Ansprache klang aus in einem Hoch auf die Reederei.

Indem Sie den Abgeordneten Buchmann verfolgen und uns nicht verfolgen, erweisen Sie den Verdacht, sowohl daß Sie eine Klage erheben wollen, von der Ihnen bewußt ist, daß sie an der Immunität Buchmanns scheitern wird, als auch daß Sie es nicht wünschen, daß die von Ihnen zu erhebende Klage vor anderen als solchen Gerichten erhoben werde, die Ihrer Verwaltung unterstellt sind. Herr Minister, Sie diskreditieren die Münchener Gerichte, wenn Sie nach außen den Anschein erwecken, daß nur ein Münchener Gericht in diesem Falle zu entscheiden hat.

Der Mord an Stahlhelmführer Lippold kein politisches Verbrechen. Frankfurt a. M., 13. Aug. Nach den bisherigen Feststellungen der Frankfurter Kriminalpolizei haben sich keinerlei Anhaltspunkte dafür ergeben, daß der Stahlhelmführer Lippold aus politischen Gründen erschlagen worden ist. Lippold ist anscheinend auf dem Heimwege in einen ganz gewöhnlichen Kaufhandel verwickelt worden, der den unglückseligen Ausgang nahm. Den oder die Täter hat man bisher noch nicht feststellen können.

Die vermögensrechtliche Auseinandersetzung mit dem Hohenzollernhaufe. Wie eine sozialdemokratische Zeitungskorrespondenz mitteilt, befaßte sich die preussische Regierung gestern in einer Kabinettsitzung u. a. mit dem letzten Schreiben des Generalbevollmächtigten des vormals regierenden preussischen Königshauses und beschloß, zu antworten, daß sie bereit sei, durch unverbündliche Besprechungen die Möglichkeiten einer Verständigung prüfen zu lassen.

Zum sechsten Internationalen Demokratischen Friedenskongreß. Paris, 13. Aug. Morgen findet im Ministerium des Äußeren zu Ehren der Teilnehmer am 6. Internationalen Demokratischen Friedenskongreß ein Frühstück statt, auf dem die französische Regierung durch Justizminister Laroui vertreten sein wird.

Reichsschulgesetz und Reichswahlgesetz. Wie der „Demokratische Zeitungsdienst“ mitteilt, hat der Reichsminister des Innern, Dr. Käß, einen Entwurf zum Reichsschulgesetz fertiggestellt. Der Entwurf zum Reichswahlgesetz befindet sich noch in Arbeit. Eine Entscheidung darüber, wann beide Entwürfe dem Reichskabinetts vorgelegt werden, ist noch nicht getroffen, doch darf damit gerechnet werden, daß sie dem Reichstag bei seinem Wiederzusammentritt vorliegen werden.

Ankunft der Expedition der Deutschen Luftwaffe in Tschita. Moskau, 13. August. Die Expedition der Deutschen Luftwaffe landete heute in Tschita. Der Start nach Chardyn erfolgt wahrscheinlich morgen.

Europa und Amerika.

Neuhork, 13. Aug. „Neuhork World“ beschäftigt sich mit der Antwort Senator Borahs auf den offenen Brief Clemenceaus und schreibt, es sei ebenso möglich für Borah, Europa von Geldausgaben für Wüstengruben abzuraten, wie für Europa, Amerikas Geldausgaben für die Durchführung der Prohibitions-gesetze zu kritisieren. Indes habe Amerika die Möglichkeit, das Sicherheitsgefühl Europas zu stärken. Senator Borah deute an, daß er als Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Senats eine Nachprüfung der Schuldentabellen befürworten würde, falls Europa abrüste. Und Europa könne abrüsten, wenn es sich sicher fühle. Dieses Gefühl der Sicherheit könnten die Vereinigten Staaten durch Uebernahme eines Teiles der Verantwortung für Weltfrieden und Ordnung kräftigen. Armeen, Frieden, Schulden, all das seien nur Teile des gleichen Problems.

Zum Brief Clemenceaus über Frankreichs Schuld an Amerika. Paris, 13. Aug. Die Agence Havas meldet aus Washington, der offene Brief, den Clemenceau in der Frage der französischen Schulden bei den Vereinigten Staaten an Präsident Coolidge gerichtet habe, habe nicht die Wirkung hervorgerufen, die ein Teil der öffentlichen Meinung erwartete. Er sei, da Clemenceau nicht als offizielle Persönlichkeit gesprochen habe, angeht die sehr reservierten Haltung der französischen Regierung von der öffentlichen Meinung in den Vereinigten Staaten als einfache Äußerung eines hervorragenden französischen Bürgers aufgefaßt worden. Als solche habe sie auch das Weiße Haus aufgefaßt. Das Staatsdepartement und das Schatzamt nähmen die gleiche Haltung ein.

Zur französisch-belgischen Schuldenregelung. Brüssel, 13. Aug. Zwischen dem französischen und dem belgischen Schatzamt ist hinsichtlich der Regelung der beiderseitigen Schulden eine Einigung erzielt worden. Insbesondere war Frankreich noch zu Zahlungen aus der Zeit der Ruhrbesetzung verpflichtet. Bei der Schlussabrechnung ergab sich zugunsten Belgiens, dessen Verpflichtungen an 310 Millionen Franken betragen, ein Ueberschuß von ungefähr 150 Mill. Franken.

Folgen der amerikanischen Prohibition. Chicago, 13. Aug. Der Chef der Chicagoer Polizei erklärte, daß die durch die Prohibition geschaffenen Zustände die Mordsehnen der Verbrechermwelt begünstigten. Seit 1922 seien in Chicago 200 Verbrecher von eigenen Genossen ermordet und 160 von Polizisten erschossen worden. Seit Jahresanfang seien 54 ermordet worden.

Zum Abschluß der internationalen Verhandlungen der Eisenindustriellen. Paris, 14. Aug. Nach einer von Havas über die gestern hier zum Abschluß gekommenen internationalen Verhandlungen der Eisenindustriellen verbreiteten Mitteilung steht der Vertragsentwurf in keiner Weise Einschränkungen in der Produktion vor. Die Vertragschließenden wollen sie lediglich regulieren, um eine rationelle Verteilung zu sichern. Die Bestimmungen, über die man sich geeinigt hat, sehen eine Kontingenterung sowie eine Regulierung der spezialisierten Industrien vor. Was die mitteleuropäischen Staaten betrifft so sind in den gegenwärtigen Abmachungen Kontingenterungen für die Tschechoslowakei, für Polen und auch für einige Zweige der österreichischen Eisenindustrie vorgesehen.

Eine Sympathieunternehmung für die Katholiken Mexikos. Cincinnati, 13. Aug. Der Internationale Katholische Kongreß vom Königtum Christi, der zur Zeit hier tagt, hat eine Resolution gefaßt, in der es u. a. heißt: Der Internationale Katholische Kongreß vom Königtum Christi entbietet den in ihrem heiligen Glauben drüßig verfolgten Katholiken Mexikos warmwünschende Brudergrüße. Der Kongreß setzt sein unerschütterliches Vertrauen auf die Güte und Allmacht Gottes und appelliert an die Weltsolidarität aller unabhängig denkenden Menschen gegenüber der frevelhaften Glaubensverfolgung und Gewissensmordung.

Kanadas 60. Jahrestag. Die kanadische Regierung wird den Herzog und die Herzogin von York einladen, die kanadische Nationalausstellung von 1927, die aus Anlaß des 60. Jahrestages der kanadischen Konföderation stattfinden soll, auf der Hin- oder Rückreise nach Australien zu eröffnen.

Was geht in Rußland vor?

Riga, 11. August. Die amtlichen Kreise schenken den alarmierenden Gerüchten über die innere Lage in Sowjetrußland wenig Glauben.

Nichtsdestoweniger ist man allgemein der Ansicht, daß die kommunistische Partei eine gewisse autoritäre Seite am Werke ist, und daß dieser Umstand zu dem Beschluß der Moskauer Regierung beigetragen hat, durch welchen die nächsten Wahlen auf nächstes Jahr verschoben werden. Die letzten Wahlen brachten eine Enttäuschung, über die sich Boucharin in einer neulichen Rede folgendermaßen tröstete: Bei der letzten Wahlkampagne haben wir zum ersten Male davon Abstand genommen, den Wählern einen Zwang aufzuerlegen. Zum ersten Mal haben wir Methoden angewandt, wo die „Ueberzeugung“ die Hauptrolle spielte. Das Ergebnis war, daß die Vertretung der Kommunisten in den Landparlamenten abgenommen hat. Soll man daraus, wie die Opposition es tut, schließen, daß wir nun durch die Kleinbürger ersetzt werden? Nein. Denn, wenn wir nun auch weniger Kommunisten in den Sowjets haben, so muß doch zugesehen werden, daß diese Kommunisten die Wähler hinter sich haben. In Wirklichkeit waren sie früher durch die Verwaltung bezeichnet und hatten gar keine Autorität.

In der gleichen Rede kommt Boucharin auf die Treibeinheiten der Opposition zu sprechen. Für ihn ist der große Führer der Unzufriedenen nach wie vor Trozki.

Wer stachelt die Arbeiter gegen die Bauern auf? Trozki.

Wer ist schuld an den wirtschaftlichen Heresien Proobrajenskijs? Trozki.

In der Demokratisierung der Partei Trozki und wiederum Trozki.

Das Ansehen Trozki, das einen Augenblick geschwunden war, ist fast vollständig wieder hergestellt, dank seiner geschickten Haltung auf dem Dezemberkongreß, wo seine Zurückhaltung ihm die Gunst der Minderheit wie auch der Mehrheit einbrachte.

Begnädigung deutscher und russischer Verurteilter.

Berlin, 13. Aug. Der „Germania“ zufolge soll das Reichskabinet in seiner heutigen Sitzung seine Zustimmung dazu erteilt haben, daß der zum Tode verurteilte und später zu lebenslanglichem Zuchthaus begnadigte russische Kommunist Sokolowski vollständig begnadigt und aus dem Reichsgebiet ausgewiesen werden. Der gleichen Zeitung zufolge soll sich die Sowjetunion ihrerseits entschlossen haben, 14 Reichsangehörige, darunter auch die drei im vorigen Jahr in Moskau zu schweren Strafen verurteilten Studenten, zu begnadigen.

Offener Brief Levis und Seyers an Dr. Gürtner.

Berlin, 13. Aug. Der „Vormärts“ veröffentlicht in seiner heutigen Morgenausgabe einen „offenen Brief“ des Reichstagsabgeordneten Paul Levi und Kurt Seyers an den bairischen Justizminister Dr. Gürtner. In dem Schreiben heißt es, daß gegen den bairischen Justizminister von den Unterzeichneten der Vorwurf erhoben worden sei, daß unter seiner Mitwirkung überführte Gemeindeväter der gesetzlichen Strafe entzogen würden. Trotzdem seien die den Unterzeichneten angebrohten gerichtlichen Schritte noch nicht erfolgt. Nach Hinweis auf eine Pressenachricht, daß der Minister beabsichtige, den Reichstagsabgeordneten Buchmann unter Anklage zu stellen, der als verantwortlicher Redakteur der „Neuen Zeitung“ in München nichts anderes getan habe, als die Behauptungen der Unterzeichneten zu wiederholen, heißt es in dem Schreiben weiter:

Günstige Entwicklung der Reichsfinanzen.

Berlin, 13. Aug. Wie aus dem Reichsfinanzministerium verlautet, rechnet man damit, daß die in den nächsten Tagen vorliegenden Juli-Ergebnisse der Reichssteuererträge außergewöhnlich günstig sein werden, indem sie mit einem Eingangsbetrag von insgesamt 708 Millionen M. erheblich über den bisherigen Quartalsmonat liegen werden.

Die Explosion in Ungarn.

Budapest, 13. Aug. Gestern nachmittag 6.40 Uhr ereignete sich in der Manfred Weißchen Munitionsfabrik auf der Donauinsel Gsepel bei Budapest eine schwere Explosionskatastrophe.

Insel führenden Straße lagern Arbeiterfamilien, durch die Explosionskatastrophe obdachlos geworden sind. Zum Teil haben sie aus ihren Wohnungen ihr Bettzeug retten können, auf dem sie nun im Freien schlafen.

Wieviel Menschen zu Schaden gekommen sind, läßt sich im Augenblick noch nicht feststellen. Im meisten Sinne herrscht um 24 Polizeisoldaten, die vor dem Pulvermagazin Wache hielten, und von denen man befürchtet, daß sie der Katastrophe zum Opfer gefallen sind.

Die Polizei hegt den Verdacht, daß die Explosion die Folge eines Attentats ist. Sie hat eine umfassende Untersuchung eingeleitet. Das gesamte Personal der Budapester Polizeidirektion wurde noch nachts zu Dienst einberufen.

Die Beratungen des Reichskabinetts.

Berlin, 13. Aug. Das Reichskabinet hat heute nachmittag seine gestern in später Abendstunde abgebrochenen Beratungen zu Ende geführt.

Zum französisch-rumänischen Vertrag.

Bukarest, 13. Aug. Aus der der Presse zugangenen amtlichen Erklärung über den Inhalt des französisch-rumänischen Vertrages geht hervor, daß der Vertrag für die Dauer von zehn Jahren abgeschlossen wurde und dann erneuert werden kann.

Teilabkommen im englischen Bergbau.

Mansfield, 13. Aug. Zwischen den Bergwerkbesitzern und den Bergarbeitern finden hier Verhandlungen über die Wiederaufnahme der Arbeit auf einer Anzahl von Zechen in Nottinghamshire und Derbyshire statt.

Die Kohlenzufuhr nach England.

London, 13. Aug. In Liverpool kommt, wie in einer Neuermeldung u. a. heißt, derart viel Kohle an, daß von den Werken Docks und dem Hafenamt besondere Vorrichtungen für den Umschlag getroffen werden sind.

Parteivorstandssitzung der Deutschen Volkspartei.

Der Parteivorstand der Deutschen Volkspartei für den 31. August nach Berlin einberufen worden um zu der gesamten politischen Lage Stellung zu nehmen.

Enthüllung des Hamburger Heinedenkmal.

Hamburg, 13. Aug. Mit einer stimmungsvollen Feier wurde heute vormittag das Hamburger Heinedenkmal enthüllt. Das von Prof. Hugo Lederer als Spenden aus aller Welt anlässlich des 50. Todesjahres Heines geschaffene Erzstandbild des jungen Heine, das bereits vor einem Jahrzehnt vollendet war, ist jetzt in einem schönen Platz in Hamburger Stadtpark zur Aufstellung gelangt.

Obi eure deutschen Meister.

Die Frankfurter „Volkstimme“ erzählt: „Von einem Naturfreund wurde uns kürzlich mitgeteilt, daß an dem Grabe von Otto Julius Bierbaum in München ein Zettel angebracht sei, wonach das Grab demnächst anderweitig verlegt werden sollte, wenn sich niemand fände, der die Kosten für seine weitere Erhaltung bezahlen wolle.“

Auf die Aufschrift vom 24. 7. 1926 teilen wir mit, daß die Grabstätte 43 - W - 22 des Waldfriedhofes von Frau Germa Bierbaum auf 15 Jahre am 18. 8. 1911 erworben wurde. Das Nutzungsrecht erbitgt am 18. August 1926.

Die Witwe des Dichters ist vor zwei Jahren gestorben, die Direktion der Münchner städtischen Bestattungsanstalt hat also nicht verüben, daß sie unbekanntem Aufenthalte die Erinnerung an die Freunde, die Bierbaum der Aker Generation mit seinen Gedichten gemacht hat, wird seine Grabstätte ohnehin noch um einige Zeit überdauern.

Besprechungen zwischen dem stellvertretenden Polizeipräsidenten und Kommunisten.

Berlin, 13. Aug. Heute vormittag fand im Polizeipräsidium zwischen dem stellvertretenden Polizeipräsidenten und Vertretern kommunistischer Organisationen eine Besprechung statt. Die kommunistischen Vertreter erklärten, daß sie das größte Interesse an der Aufrechterhaltung der Ordnung in den Straßen und an der Beruhigung von Zusammenstößen mit der Polizei hätten.

Zu den Vereinigungsbestrebungen der Beamten.

Zu der Meldung über Verhandlungen zwecks Vereinigung des Deutschen Beamtenbundes und des Allgemeinen Deutschen Beamtenbundes wird gemeldet, daß es richtig sei, daß in weiten Kreisen der Beamenschaft der Wille zur Einigung besteht, die sich dann aber auch auf die Beamtenorganisationen des Christlichen Deutschen Gewerkschaftsbundes zu erstrecken habe.

Japan und die Abrüstung zur See.

Paris, 13. Aug. Wie die Agentur Indo-Paziflque aus Tokio meldet, glaubt man, obwohl Japan wegen der neuen Seeabrüstungskonferenz, an der die Vereinigten Staaten, Japan und England teilnehmen sollen, noch nichts mitgeteilt worden ist, daß die japanischen Behörden bereits ein vollständiges Programm für die Abrüstungskonferenz ausarbeiten.

Deutsche Verfassungsfest in Russland.

Washington, 11. Aug. Die deutsche Volkspartei erhielt zur Verfassungsfest des Deutschen Reiches die Glückwünsche des amerikanischen Staatssekretärs für die auswärtigen Angelegenheiten sowie des Unterstaatssekretärs.

Wangkok, 11. Aug. Der Empfang, der aus Anlaß der deutschen Verfassungsfest stattfand und der erste große Empfang seit Kriegsbeginn war, verlief in glänzender Weise. Umfänglich waren der Vertreter des siamesischen Königs, mehrere königliche Prinzen und der Außenminister mit seinem Stabe.

Belgrad, 11. Aug. Das gesamte diplomatische Korps und die Vertreter der Regierung fanden sich zur Feier des deutschen Verfassungstages am Vormittag auf der deutschen Botschaft ein. Nachmittags fand unter reger Beteiligung ein Empfang der Deutschen Kolonisten statt.

Reichsbanner und Reichshehrenmal.

Nur der Ehrenhain in Berka annehmbar. Der stellvertretende Bundesvorsitzende des Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold gewährte dem Vertreter der Telegaphenunion eine Unterredung, in der er die Stellungnahme des Reichsbanners zum Reichshehrenmal erklärte. Die Stellung des Reichsbanners, so erklärte der stellvertretende Vorsitzende ist nach wie vor unverändert, ebenso wie die aller Frontsoldaten- und aller Kriegseinsatzverbände, daß das Reichshehrenmal als Ehrenhain zu schaffen ist, und zwar bei Bad Berka.

Urteil eines französischen Militärgerichts.

Koblenz, 13. Aug. Obermilitärmeister a. D. Rauf, der am Vorabend des französischen Nationalfestes (14. Juli) im Festhallengarten, während ein Festzug der Franzosen vorbeizog, Marsche hatte spielen lassen, wurde heute vom französischen Militärgericht zu 1000 Mark Geldstrafe und einem Monat Gefängnis verurteilt.

über vom...
Besser...
richtig...
unter...
betru...
liche...
152...
unter...
währ...
auf...
sonde...
die...
den...
Etwas...
Berg...
lage...
durch...
betrie...
stich...
wie...
für...
fried...
ten...
in...
Stein...
zur...
Schä...
Suchen...
wie...
in...
selnen...
und...
nische...
unglin...
lich...
Erge...
die...
liche...
Kraft...
führen...
wieder...
die...
Aus...
werde...
fragen...
Ich...
den...
wenig...
Reber...
SAB...
dort...
sällig...
nichts...
1926...
verhan...
berg...
Grün...
linien...
Zu...
sind...
auch...
Vertre...
Plan...
Chem...
jenber...
jollen...
ergeb...
auch...
daß...
lungen...
gebracht...
für...
gestern...
enge...
Vere...
und...
Jogen...
Dr...
en...
angen...
gruppe...
für...
der...
Amt...
gebun...
tion...
sehen...
rech...
insfol...
verks...
getrag...
wartet...
stand...
jeniger...
men...
der...
Im...
Erre...
lichen...
sind...
ger...
te...

Sportpark Auerhammer

Sonntag den 15. August nachm. 1/2 4 Uhr:

V. f. R. Auerhammer I — V. f. B. Zwönitz I.
Vor- und nachdem Spiele der unteren Mannschaften.

Carolatheater

Nur noch bis Sonntag haben Sie Gelegenheit, zwei der größten Sensationen in einem Doppelprogramm zu sehen:

Der Expres in Flammen.

Durch Feuer und Flammen. Ein Drama aus den großen Wäldern in Nordamerika in 8 gewaltigen Akten.

Wilder, blinder Hah, aus Jagder und verschmähter Liebe geboren, flieht den Wald in Brand. — Ein Feuerwecker lobert zum Himmel. — Durch diese Hölleglut muß der Expres, der das Mädchen trägt und den Mann, den sie liebt. — Stürzende, frachende Bäume, flüchtende Tiere, braufender Sturm, eine Symphonie des Grauens und der Vernichtung. — Stärker aber als die Wut der Elemente ist der Mensch, ohnmächtig bricht das Feuer hinter dem in rasender Fahrt fliehenden Zuge zusammen. — Dieser amerikanische

Sensations-Film ist ein Meisterwerk weltberühmter Regie.

Außerdem zeigt sich der bekannte Comboy-Sensationsdarsteller in seinem neuesten Schlager: **Der Ueberfall in der Zedernschlucht.** 6 Akte Goldgräber-Romantik.

Die neuesten Opel-Blickberichte.

Verstärkte Kapelle. Anfangszeiten: Wochentags 6 und 1/2 9 Uhr. — Sonntags 3, 6 und 1/2 9 Uhr. Verstärkte Kapelle.



HARRY CAREY
IN DER WILD-WEST-SENSATION
DER ÜBERFALL IN DER ZEDERNSCHLUCHT

Gasthof Auerhammer

Sonntag, den 15. August
Feine Ballmusik
Tanz frei. Tanz frei.
Hierzu ladet freundlichst ein Guido Hecker.

Postwertzeichen-Sammler-Vereinigung Aue i. Erzgeb.
Montag abends 8 Uhr
Versammlung
im Café Geogr. Gäste willf.

Linoleum

Druck-, Granit-, Iniald-, einfarbig
Linoleum
Teppiche, Läufer, Vorlagen, Bettvorlagen, Plüsch, Boucle, Tapestry, wegen Umbau besonders billig.
Spezialhaus
Camillo Gebhardt
Aue

Am Sonntag, den 15. August:
Feine Ballmusik
Stadtpark
Bürgergarten
Schützenhaus

Schützenhaus Löhnig.

Sonntag, den 15. August
von nachmittag 4 Uhr an:
Feine, große Ballmusik
im Feenpalaß
mit einzig dastehender effektvoller Beleuchtung.
Höchst lebenswerth!
Feines Orchester — Neueste Tänze — Jazzband.
Hierzu bittet um freundlichen Besuch ergebenst
Johannes Schubert.

Apollo-Lichtspiele

AUE, Bahnhofstraße

Sonnabend und Sonntag
Für noch zwei Tage!
Panzerkreuzer „Potemkin“

Der Film der technischen Vollendung.
Benezianische Liebesabenteuer
— 6 Akte —
Sonntag nachmittag 1/2 2 Uhr Jugend- u. Kindervorstell.
Panzerkreuzer „Potemkin“
Josef Familienglied Protelle in 2 Akten.
— Deutlich-Woche —
Beginn der Abendvorstellungen 1/2 4, 1/2 6, 1/2 8 und 9 Uhr.

Gewerbeverein Aue.

Montag, den 23. August, abends 8 Uhr
Hauptversammlung
im „Bürgergarten“.

Tagesordnung:
Jahresbericht, Kassenbericht, Wahlen, Landesverbandstag, Eingänge, Verschiedenes.
Sobaldmöglichst Besuch steht entgegen. **Der Gesamtvorstand.**

Vermessungs- und tiefbautechn. Arbeiten
erledigt sachgemäß und schnell
Vermessungsbüro
Alexander Aust
gepr. und beid. Landmesser, Ing.
Farnal 23 Aue i. Erzgeb. Bababakir. 27.
im Hause der Commerz- und Privat-Bank.

Empfehle frisch eingetroffen:
lebende Karpfen, Schleien u. Aale, Tafel- und Suppenkrebse, junge Gänse, Brat- und Suppenhühner, Rebhühner, Rehkeulen und Rehblätter.
Paul Matthes, Aue. Tel. 272.
Fischhandlung.

Hochmuths Teebutter

anerkannt beste Qualität, auf Reinheit und Vollwertigkeit untersucht.
Richard Hochmuth, Aue
Ernst-Papst-Straße 10.

Gründl. Unterricht in **Buchführung**
bis zur Bilanzherstellung.
Bohrgeld monatlich 5 RM.
Für Erlang. ein. entsprechend. Anstellung bin ich behilflich.
Ang. u. A. T. 3319 A. Tageblatt

Gut möbliertes **Zimmer**
per 1. September zu vermieten.
Ernst-Papst-Straße 201 z.

Wohnungstausch.
Biete an:
Schöne 5-Zimmerwohnung im Zentr. d. Aue, wünsch. bagegen: bei Zahlung einer Extrovergütung: eine 7- bis 8-Zimmerwohnung.
Off. u. A. T. 3318 Auer Tagebl.

Schritt. Heimarbeit verp. gibt
Vitalisverlag, München S. W. 3

8 billige Schuhtage 8
Prima
Damenlackschabe
9.90 Mk.
Schuhhaus Kaiser
Aue, Markt 5.

Photo-Apparate
Bedarfsartikel

Curt Simon,
Central-Drogerie,
Aue.

Alle Rohprodukte

wie Lumpen, Knochen, Metalle, Altmittel, Altpapier, sowie Rot- und Weißwein- und Cognakalken, Neuwelt, Neuhant und Neutuch
kauft laufend
Max Wehner, Aue
Reichstraße 9, Telefon 840.

Nebenverdienst

laufend, kann sich jed. erworb. durch Befähigung von Interessenten, welche eine Einbruch- oder Feuerversicherung aufnehmen wollen.
Su richten an:
G. Wilmann, Schönau b. G.
Zwidauer Str. 75 A, III.

Frdl. Mädchen, Vollwaise,

20 Jahre, welche schon in Stellung war und gute Zeugnisse besitzt, sucht gute Unterkunft.
Kann auch alle häuslichen Arbeiten verrichten. Angeb. unter A. T. 3323 an das Auer Tageblatt erbeten.

Schüler sucht

ab 1. Oktober Beginn mit gutbürgerl. Verpflegung
Angeb. unter A. T. 3322 an das Auer Tageblatt erbeten.

Zwidau „Neue Welt“

Größter vornehmster Terrassen-Café Sachlens.
— Größter schönster Konzert-Part Zwidau. —
Sonntag — 4 Uhr
Großes Konzert
Kapellmeister Gustav Schmidt
Part ober Saal
Neue Welt-Tanz-Sport-Orchester
6 Uhr
Bornehmer Ball.
Donnerstag, 19. August
Ballabend.
Eintritt: Damen 50 Pfg., Herren 1.— RM.
Keine Tangaffizierung.

Die Fünfer aller Fünfer

DOLOMIT

ZIGARETTE

5 Pfg.

GEORG WILHELM & SÖHNE, DRESDEN

Zeitungsmafulatur

gibt ab
Auer Tageblatt.

Hypothesen

auf Landwirtschaften und Wohn-Geschäftshäuser (auch in kleineren Orten) zu günstigen Bedingungen zu vergeben.
Rudolf Kiedel, Bankkommissiongeschäft
Dresden-N. 1., Grunaerstr. 26.

Farben — Lacke — Tapeten
Linoleum, Künstlerölfarben
Paul Baumann
Wettinerstr. 50 AUE Fernruf Nr. 203

Reisender sucht billige
Schlafstelle in Aue.
(Zentrum)
Angebote unter A. T. 3324 an die Geschäftsst. des Tagebl.

Patentanwaltsbüro Sack,
Leipzig-Brühl 1.

In Juli dieses Jahres... Das... dabei... wienigsten... in... polst... meh... f... g... sende... fest... Eine... tritten... ter... sch... Loren... wieber... hier... die... und... Strom... ein... Ueber... chen... gebun... Schon... auf... die... dennoch... Part... un... zwischen... vollen... Auf... Mon... Wagen... pagen... Wagen... den... zu... und... Sprichw... offen... Die... Post... gehen... hinaus... ne... bevölk... scheint... seiner... einem... in fünf... Chron... Endl... Stehen... erschein... ersten... f... Die... die... vom... und... auf... Schmaus... Feuer... einem... ober... nächst... wie... rung... Ich... ein... Volkes... haltlose... ge... geflügelte... dem... nen... schen... fage... der... fühlen... Gott... a... liches... aufgerollte... sprungen... bekümmert... dem... einzelnen... phien... der... man... sturen... er... unterbroch... der... Embryo... Auch... lüftiger... Schon... munden... die... noch... ein... ler... durch... orte... berer... liches... und... meg... Freite, au

Feld hinaus lief. Ich folgte der Richtung. Die Straße bestand aus zerstreuten einzelnen Häusern, die zwischen großen...

Ich weiß nicht, wie lange das gebauert haben möchte und wie arg es geworden war, als plötzlich die Tür des Hauses aufging...

Bagerhütte, dürrig, aber reinlich, und höchst sorgfältig gebettet und bedeckt. Am Fenster ein kleines Tischchen mit Notizpapier...

Die Erstbesteigung des Ancobuma (6000 Meter).

In das Wunderland Südamerikas führt uns das soeben im Verlage Strecker und Schröder in Stuttgart unter dem Titel „Im dunkelsten Volkstüm“ erscheinende...

Der Tag verlief ruhig, die Nacht kam und mit ihr der Frost. Auf dem nackten Boden ausgestreckt verachten wir noch ein Wellchen zu schlafen...

Sie und gedrückte Trauer trafen wir die letzten Vorbereitungen. Ganz anders als heute früh bei klarem Sonnenschein...

Welch unheimlicher Gedanke, abends um sieben Uhr, im Juni, dem kältesten Monat, zur Besteigung des höchsten Berges in Bolivien aufzubrechen!

Wie oft lag mir in dieser ersten unendlich langen Stunde der nächtlichen Wanderung der Ruf auf den Lippen: „Rücken wie um! Wozu das alles?“

Und dann erstickt all das Drängen und Fragen in der Eindringlichkeit der Wanderung. Mit langsam abgemessenen Schritten...

Ich sah — unheimlich in langgezogenen Tönen, auf- und absteigend, doch immer lauter und wilder sangt er uns sein...

Für kurze Minuten setzen wir uns im Schutze eines großen Eisblocs nieder. Aber dann treibt uns die Kälte weiter, der fürchterliche Wind...

Unmäßig erkrankt der Mond seinen höchsten Punkt und neigt sich auf seiner Bahn gen Westen. Soll diese nächtliche Wanderung nie ein Ende nehmen?

Die Uhr zeigt beinahe eins. Wir sind am Paz. Zu unseren Füßen wieder die weite Schneefläche, die unsicher im Mondlicht und Sternengelirke...

Mit unheimlicher Brut fällt uns der Wind an. Unbewusstige Müdigkeit übermann mich. Ausstrecken möchte ich mich und schlafen...

Obste Zeit ist es, einen Ort zu finden, wo wir uns vor dem Wind schützen, ein paar Stunden ausruhen können!

Ein großer Schwind zur Linken zieht unsere Aufmerksamkeit an. Wir kriechen hinüber und bringen nach einigen verborgenen Versuchen...

Im ersten Augenblick fühlen wir uns beinahe behaglich. Wohlkommen vor dem Winde gefühlt hören wir mit einem kleinen Räuseln der Luftbewegung...

Dann sinkt der Kopf auf die Brust. So müde sind wir, daß wir trotz der Unsicherheit der Lage für lange Augenblicke einschlummern...

Die Uhr zeigt fünf ein Viertel. Noch eine Stunde, und die Sonne wird kommen, das Licht, die Wärme. Allein die Kälte wird immer härter...

Endlich erscheint draußen ein schwaches graues Licht, dringt in die Höhle herein, erleuchtet die grimmigen blauen Eismände...

Nr. 85 Unsere Rätseldecke.

Crossword puzzle grid with numbers 1-58 and some letters filled in.

Bedeutung der einzelnen Wörter. a) von links nach rechts: 1 Nordbergschl. 6 Stadt in der Mark, 10 türkischer männlicher Vornamen...

Worträtsel: Ein quadratisches Worträtsel mit Buchstaben und Zahlen.

Jüdisch und himmlisch: A table with two columns of text, likely a word game.

Die enblose Zeltung: Text describing a mathematical problem about a square and its area.

Wode: Text containing a riddle or puzzle about a person named Wode.

Geographisches Silberrätsel: Text about geographical word puzzles.

Worträtsel: Further word puzzles and solutions.

Zeitgemäß: Text about current events or timely news.

Auflösungen aus voriger Nummer: Solutions for puzzles from the previous issue.

Geographisches Silberrätsel: Solutions for geographical word puzzles.

Beliebte Ausflugsstätten im Erzgebirge.

Gasthof zum Hirsch Zschorlau



Telephon Amt Schneeberg Nr. 319
empfehlte Ausflügler, Touristen u. Sommerfrischlern
seine neu vorgerichteten Lokaltäten.
Gute Küche — Erstklassige Weine u. Liköre.
Ausschank des berühmten Bavaria-Bräu.
Jeden Sonntag **feine Ballmusik** im renoviert. Saale.
Max Beck.

Rechenhaus b. Bockau

Telephon Amt Bockau Nr. 71 — 1 1/2 Stunde von Aue
am Wehr des berühmten im 15. Jahrhundert erbauten Flossgrabens
Romantische Szenerie. Prächtigster Ausflugsort der Umgegend.
Herrlicher staubfreier Garten.
Beste Küche. Gutgepflegte Biere.
Albert Esper.

Jägerhaus bei Schwarzenberg.

Besitzer Emil Friedrich.

782 m ü. d. M. Herrliche Waldlage. Schattiger Garten. Renov. Gastzimmer u. Gesellschaftssaal.
Autogarage und Ausspannung.
Fernruf öffentl. Jägerhaus.

Parkhotel „Forelle“ Blauenthal.

Sonntag, den 15. August 1926
ab nachm. 3 Uhr vornehmes
Parkkonzert
mit darauffolgendem Ball.
Bei ungünstigem Wetter findet das Konzert im Saale statt.
Reichhaltige Speisekarte (Spez.: Gebirgsforellen.)
Gute Biere! Preiswerte Weine!
Gustav Haasemann.

Café u. Restaurant „Union“

Fernsprecher 268 **Eibenstock** Karlsbader Str. 4
Anerkannt erstklassige Küche und Konditorei
Gesellschaftsstube — Kegelbahn — Gartenrestaurant.
Jeden Sonntag **KÜNSTLER-KONZERTE.**

Café Zeun, Eibenstock

oberer Bahnhof.
Erstklassige Konditorei
Eis — Eisgetränke — Pilsner Urquell
Weine in Karaffen
Angenehmer Familienverkehr
Schöngelegener Garten

Erlabrunn i. Erzgeb.

Hotel u. Sommerfrische „Läumerhaus“

1923 neubaut, fließendes warmes und kaltes Wasser.
Haus ersten Ranges.
Großes Ausflugslokal für Vereine und Gesellschaften.
Beliebter Autohaltepunkt. Große Autohalle.
Täglich Autopartien nach Karlsbad.
Telephon Amt Johannegeorgenstadt 23. Gustav Anton.

Dreckschänke Breitenbach i. B.

Telephon Nr. 2 — 10 Minuten von Johannegeorgenstadt

Täglich Konzert der Hauskapelle
Erstkl. Fremdenzimmer, Auto-Vermietung
Bekannt gute Küche und Keller

Ratskeller



Schwarzenberg.

Inhaber Franz Fischer. Fernsprecher 686.
Bevorzugtes Logier- und Einkehrhaus für
Sommerfrischler, Touristen und Vereine.

Konditorei Paul Poetzsch Schwarzenberg

Schloßstraße, Nähe der Kirche
Staubfreier Garten mit herrlichster Aussicht
Poetzsch' Speiseeis sollte bei keiner
festlichen Gelegenheit fehlen.
Eigene Kältemaschinen.

Praktische Winke für Touristen.

Wer als Tourist die Reise soviel als möglich zu Fuß zurücklegt und die Fußpartien mit Fahrten im Eisenbahnwagen weise zu verknüpfen versteht, der sollte auch für das Erzgebirge seine Kleidung und Ausrüstung danach einrichten. Die Kleidung sei auch für die Sommermonate, nicht zu leicht. Als Fußbekleidung wähle man feste und bequeme Schnürschuhe mit Doppelsohlen. Für das Nachtquartier führe man ein Paar leichte Hausschuhe oder dünne Filzpantoffeln mit. Für das Gepäck wähle der Tourist den Rucksack. Der Rucksack enthalte außer Wäsche Seife, Waschlappen und Zahnbürste (in kleinen Zellulosepackungen), Knöpfe, Stiefel und Nähmaschinen, Zigarren; Salzsäuretabletten (aber Salznatronpulver), bezw. Vaseline gegen Wundlaufen; Salmiakgeist gegen Insektenstiche, Opiumtinktur gegen Diarrhöe und Pestpflaster. — Ein Kursbuch nicht zu vergessen.

Man suche, wenn nicht ganz zwingende Gründe vorliegen, stets vor anbrechender Dunkelheit in seinem Quartier einzutreffen. Wobann lasse man sich sofort das Zimmer anweisen und vergewissere sich über den Preis, einschließlich Licht. Im Falle zeitiger Abreise am nächsten Morgen lasse man sich stets abends vorher die Rechnung schon geben, belege sie jedoch nebst den Trinkgeldern erst am Morgen der Abreise.

Jeder Fußreisende nehme Bedacht auf eine praktische Zeiteinteilung und entwerfe sich, wenn auch in größten Zügen, einen Reiseplan. Kann man nicht schon getragenes Schuhwerk auf die Fußreise anziehen, was am vorteilhaftesten ist, so unternehme man wenigstens vor Beginn derselben verschiedene Fußturen in den für die Reise bestimmten Schuhen, um sie „einzutreten“. Hat man eine längere Tour beabsichtigt, so reise man anfangs langsam, und erst nach Gewöhnung der Körperkräfte steigere man die Leistungen. Die meisten Touristen überstürzen sich am ersten Reisetage und sind dann die folgenden Tage in der Regel wenig leistungsfähig. Als wichtigste Regel gilt: Früh aufbrechen, gegen Mittag rasten, die Hauptmahlzeit aber erst abends einnehmen. Die Tagesleistung von 30 Kilometern hat sich als die geeignetste erwiesen, da sie bei frühem Aufbruch und gut verteilter Rasten auch einem Wanderer von mittlerer Leistung möglich ist.

Restaurant und Sommerfrische

Brethaus bei Lauter

empfehlte Lokaltäten und großen schattigen Garten.
Berrliche Talwanderung im Schwarzwasserrat.
Max Haukner.

Gasthof „Wilder Mann“

Oberpfannenstiel bei Aue i. Erzgeb.
Sommerfrische, Luftkurort

Bringe meine geräumigen Lokaltäten für
Vereine und Touristen in empfehlende
Erinnerung.
ff. Biere. Vorzügliche Küche. Eigene Fleischerei.
Tel. Amt Aue 415. Louis Reinhold.

Gasth. Kühler Abend, Alberoda

Tel. Amt Aue: Öffentl. Alberoda
empfiehlt seine
renovierten Lokaltäten.
Jeden Sonntag:
Feiner öffentlicher Ball.
Ergebenst ladet ein Ernst Leichsenring

Edelmannmühle Alberoda.

Beliebtester und schönster Ausflugsort.
Gute Küche, Biere u. Weine. Schattiger,
staubfreier, am Wasser gelegener Garten.

Ratskeller Neustädtel

Tel. 257 Beliebtster Ausflugsort Tel. 257
30 Minuten vom Gleesberg — 30 Minuten vom Rablumbab
30 Minuten vom Filzteich.

Großer Gesellschaftssaal

Gute Küche — la Weine und Biere
Wernesgrüner Weißbier.
Ergebenst ladet ein Fredo Winterling.

Hotel Karlsbader Haus, Neustädtel

Telephon Nr. 239 — Vornehmstes Haus am Platze.
Beliebtster Aufenthaltsort für Ausflügler.
Erstklassige Küche, eigene Konditorei.
Jeden Sonntag Reunion.
Alex Beyer.

Unterkunftshaus Gleesberg

Fernspr. 141. Schönster Ausflugsort Herri. Fernsicht.
für Touristen, Vereine und Schulen.
Gute Verpflegung Neue Bewirtung.

Ratskeller Schneeberg

Speise-Lokal — Café
Separate Gesellschaftszimmer
Jeden Sonntag Künstlermusik
Telephon Nr. 335. E. Bismann.

Bismarckturm Keilberg

Idyllischer Aufenthalt
Herrliche Fernsicht.
Große Veranda.
ff. Biere.
Mäßige Preise.
Reelle Bedienung.
25 Min. von der Stadt Schneeberg.
Telephon Amt Schneeberg.
Für Vereine und Schulen bestens empfohlen.

Waldschlöbchen am Filzteich

Beliebtster Ausflugsort
1 Stunde vom Rablumbab
Gute Küche — Vorzügliche Biere

Angenehmer Familienaufenthalt
Oberstlema

Touristen, Gesellschaften, Vereinen, Schulen bestens empfohlen.
Ergebenst Chr. Rehnert.

Ballhaus Feldschlöbchen Zwönitz

am Bahnhof
schöner Ausflugsort und Treffpunkt der Fremden.
empfiehlt sich bei Ausflügen für Touristen u. Vereine.
Im Prunksaale jeden Sonntag feiner Elite-Ball
Schneidige Kapelle. Stets neue Tänze.
Speisen und Getränke gut und billig.
Es ladet ergebenst ein Ernst Uhlig.

Sommerfrische Hotel zur Post

Wildenthal i. Erzgeb.
Fernruf Amt Eibenstock Nr. 248 — Belher Emil Gnächel.
Empfehle werthen Vereinen, Schulen
und Sommerfrischlern meine renovierten Lokaltäten
zu angenehmem Aufenthalt.
Auto-Garage. Bad im Hause.

Gasthof u. Sommerfrische Steinbach

Besitzer: Hermann Ernst.
Öffentliche Fernsprechstelle Amt Johannegeorgenstadt.
Schöne Zimmer — Anerkannt gute bürgerliche Küche
Solide Preise. — Autogarage. — Autohaltestelle.

Persil

1 Paket reicht für 2½-3 Eimer Wasser!
 Bitte beachten Sie diesen Punkt genau!
 Es ist für ein tadelloses Waschergebnis unbedingt erforderlich,
 die richtige Menge Persil zu nehmen!

Flügel
Pianos
Harmoniums
Sprech-
apparate



**Auer Musikhaus
A. Gottbehüt, Aue**
Poststraße 11.

**Erste Auer Dampfwäscherei
und Neuplättere**

für Kragen, Manschetten, Oberhemden, Hauswäsche.
 Anerkannt beste Ausführung.
 Die Verwendung von Chlor oder sonstigen Bleichmitteln
 ist unter Garantie in meinem Betriebe ausgeschlossen.
 Ca. 20 Annahmestellen in der Umgebung.
 Neueste und leistungsfähigste Plättere des Erzgebirges

J. Paul Breilshneider, Aue :: Fernruf 381.



„Photo-Apparate“
Platten — Papiere
Filme, Bedarfsartikel
Dunkelkammer
Kostenlose Anleitung
Ölölnt. Zahlungs- Beding.
Vers. auch nach auswärts.
Prismen- u. Ferngläser
Sonnenschutzbrillen
für Reise und Sport.

Otto Hofmeister, Dipl.-Optiker, Aue, Bahnhofstr. 27
Fernruf No. 471



Sommer-, Kinder-, Garten-, Schulfestartikel

Verensabzeichen, Abschließelgel und Sterne, kompl. Feuerwerke,
 Wachsackeln, Illuminationslampchen, Lampions, Tragelbe,
 Fähnchen, Orlanden, Turnerkränze, Siegerkränze, Schließelbeiben
 Plakate, Lorölöchen, Ansteckblumen, Kopfbedeckung, Scherz-
 artikel usw. zu billigsten Preisen.

Emil Georgl, Wettinerstrasse 1. Tel. 550
 Vereine und Händler Extra-Preise.

UBERSEEREISEN



ROBELMASSIG
**PERSONEN- UND
FRACHTBEFÖRDERUNG**
NACH ALLEN TEILEN DER WELT

Osigenbet zu
**VERGNÖGUNG- UND
ERHÖLUNGREISEN ZUR SEE**
mit den Dampfern der regelmäßigen Dienst.

Auskäfte und Druckachau durch
HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG / ALSTRDAMM 25

und deren Vertreter an allen größeren Plätzen des In-
und Auslandes. In:

**AUE I. Erzgebirge,
Herbert Milster, Bahnhofstraße 9.**
Fernruf 334.



Herbst 1926
29. Aug. bis 4. Sept.

LEIPZIGER MESSE

Technische Messe: 29. Aug. bis 4. Sept. / Textil-Messe: 29. Aug. bis 1. Sept.
 Schuh- u. Ledermesse: 29. August bis 1. September

*Besorgen Sie Ihr Maßabzeichen schon
jetzt zum ermäßigten Vorverkaufspreis!*

Auskunfts Ehrenamtl. Vertr. d. Leipziger Meßamts: Ernst Rauner, Mittelh. d. Fa.
 F. A. Rauner, Klingenthal i. Sa., Tel. 15; die Handelsk. Plauen, Tel. 376—77
 und N. D. L.: Johann E. Dietel, Aue, Bahnhofstr. 41.
 Maßabzeichen zu Vorzugpreisen: Ehrenamtliche Vertreter, N. D. L. und
 LEIPZIGER MESSAMT LEIPZIG.

Preisabbau in Fahrrädern!

Erleichterte Zahlungsbedingungen! Sorgfältigste Bedienung!
 Reichhaltiges Lager in den anerkannt besten deutschen Marken:
**Diamant - Presto - Triumph - Anker
 Triumph - Motorräder.**

Zuverlässig — gute Bergsteiger.

Erstes Auer Fahrzeug- u. Nähmaschinenhaus
 Gegr. 1899. „Alpha“ Fernruf 337.
Georg Baumann, Aue.

Sämtliche **Steuerangelegenheiten**, insbesondere Reklamationen,
 werden auf Grund mehrjähriger
 Tätigkeit beim Finanzamt sorgfältig erledigt durch

Erich Windisch, Bücherrevisor und amtl. zugelass. Steuerberater,
 Zwickau, äußere Plauenische Straße 21 — Telefon 3088.

Vertretung vor allen Finanzbehörden und -gerichten!

Blitzableiter-

Neuanlagen Prüfungen Reparaturen
 werden von uns preiswert und fachgemäß ausgeführt.

GEBRÜDER NOTZ

Installation elektrischer Licht- u. Kraftanlagen
 Aue — Ruf 738

Kautschukstempel für jeden Bedarf liefert **Auer Tageblatt.**

Lackschuhe
 für Damen, Herren u. Kinder,
 nur gute Qualitäten in allen
 Ausführungen empfiehlt
Schädlichs Schuhwarenhaus
 Markt 14 AUE Tel. 319



kaufen Sie preiswert bei
K. Steinwender
 Abteilung Optik
 Aue I. E., Bahnhofstraße 6.

Zöpfe

empf. in großer Auswahl
Stern & Gauger
 Hüpf- u. Verleidenfabrik, Aue
 Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

Piano

gutes Fabrikat,
 steht im Auftrage
 einer Firma in
 meinem Lager sehr
 billig zum Verkauf.

Speditionshaus Dietel
 Aue.

**Möbelfabrikerei
 Ernst Rehner**
 Aue
 Spezialwerkstätte für Möbel
 all. Art insbes. 1. Schlafkammer
 u. Küchen. Lieferung prompt.

**I. Auer
 Bettfedern-Reinigung**
 mit elektrischem Betrieb.
 Reichsstr. 59
 Wohn.: Mittelstr. 32
 O. Köhler.

La Eiderfettfäse
 9 Pfund RM 8.— franko.
**Dampfzettelabrit
 Rendsburg.**

Wäsche zum Waschen
 wird angenommen bei
Frau E. Teich,
 Aue, Forstweg 2.
 Wäsche wird abgeholt.
 Karte genügt.

Billige böhmische Bettfedern!

Ein Kilo: grau gefüllte Mt. 3.—, halbwelche
 Mt. 4.—, weiße Mt. 5.—, bessere Mt. 6.—,
 und 7.—, baunenweiße Mt. 8.—, 10.—,
 beste Sorte Mt. 12.—, 14.—

Verwand portofrei, tollfrei gegen Nachnahme.
 Muster frei. Umtausch und Rücknahme gestattet.
Benedikt Samsel, Lobes Nr. 281 bei Pilsen, Böhmen.

Kranke verzaget nicht!
Kommen Sie zu mir zur Untersuchung
 und bringen Sie auch noch eine Flasche Ihres Morgen-
 urins mit, welcher in meinem Laboratorium in Seib auf
 das genaueste chemisch und mikroskopisch untersucht wird

Augendiagnose, soweit dieselbe wissenschaftl. anerkannt ist.
 Seit 25 Jahren behandle ich alle noch heilbaren Kran-
 kheiten mit Biochemie, Naturheilkunde und Homöopathie.

Sprechstunden jetzt am Montag vorm. von 8—12 und
 nachm. von 3—7 Uhr in Aue, Louis-Fischerstr. 2, und
 dann regelmäßig alle 14 Tage Montags, auch wenn es
 nicht in der Zeitung steht.

Paul Bohn, Heilfunderiger.

Bestellungen m...
 und für Anzeig...
 entgegen. —
 bersprech...
 Telegramme
 Nr.
 K 51:
 Reichsverb...
 vereine, b...
 frauenlig...
 Salz und...
 zusammen...
 statt. Ver...
 Gäste aus...
 einem Be...
 Zum S...
 Rhein, Pf...
 tag in der...
 Vortrag...
 Prof. Dr.
 T...
 ergriff. T...
 einen auf...
 den N...
 Zeitgeit...
 sondern a...
 ihn. Das...
 Rhein. B...
 gewissen...
 her oder...
 Weiße...
 rheinische...
 (Vannner...
 über das

Wohl in f...
 so schwere...
 Verhältnis...
 vertretene...
 Eshlanen...
 unmöglich...
 Deutschlan...
 in dem Ge...
 reiste bege...
 bestimmun...
 die erste W...
 zum Schlu...
 Speyer üb...
 Grenzland...
 den Öbren

K 51:
 für Rhein...
 eingeleitet...
 die von ein...
 fen zur W...
 vertretene...
 sich neben...
 auch Abort...
 berg, Ober...
 begarn m...
 mann Dr...
 mit großer...
 gemeinscha...
 Oberpräsid...
 Wünsche de...
 regierung...
 Medner de...
 Staatsregl...
 deutschen...
 unter den

Telegrams...
 ber

K 51:
 Handwerks...
 fibenten g...
 mit dem W...
 wert und...
 damit für...
 möge.

Ein a...
 Ne u...
 täglich ber...
 artikel, ein...
 und dann